

über der Deutschen Demokratischen Republik erwacht sind, wachsen ständig.

Die bewaffneten Überfälle, die von den amerikanischen Imperialisten in verschiedenen Ländern der Erde unternommen werden, besonders der verbrecherische Krieg in Vietnam, der ständig weiter ausgedehnt wird, die offenen Erklärungen der westdeutschen Militaristen über ihre Expansionsziele, ihre Bemühungen, in den Besitz von Atomwaffen zu gelangen, beunruhigen die friedliebenden Völker und verschärfen die internationale Spannung. Jedoch erwachen sogar die Staaten und Völker, die mit der Lüge, die NATO sei ein Verteidigungspakt, in diese Organisation hineingezogen wurden.

Die westdeutschen Imperialisten erhöhten in den letzten Jahren ihren wirtschaftlichen, politischen und militärischen Einfluß in der Türkei. Jedoch ist die Türkei heute kein Land mehr, in dem sich die Imperialisten sicher fühlen könnten, obgleich unser Land noch unter dem Einfluß der imperialistischen Staaten steht. Das türkische Volk wurde oft als Werkzeug der imperialistischen Politik, besonders der Politik des deutschen Imperialismus, mißbraucht und hat deshalb vieles erdulden müssen. Im ersten Weltkrieg wurde unser Land Ende 1914 auf Befehl des Kaisers in den Krieg hineingezogen. Während des zweiten Weltkrieges übte Hitlerdeutschland einen starken ökonomischen, politischen und ideologischen Einfluß auf die Türkei aus.

Heute steht die Türkei einer noch größeren Gefahr gegenüber. Die militärische Zusammenarbeit mit den aggressiven imperialistischen Staaten hat unser Land unter die politische und ökonomische Herrschaft der Imperialisten gebracht. Die amerikanischen und westdeutschen Imperialisten wollen jetzt durch den nuklearen Krieg, den sie vorbereiten, unser Volk völlig vernichten.

Das türkische Volk will sich aus dieser Lage befreien, will sich befreien von diesen militärischen Stützpunkten der USA und der NATO, von den Atomwaffen, Radargeräten und Spionagezentren, die die Türkei jederzeit in das Unglück eines Krieges hineinziehen können. Der Kampf, den das türkische Volk darum führt, ist gleichzeitig ein Kampf gegen die ausländischen imperialistischen Monopole und gegen die einheimischen Großkapitalisten und Großgrundbesitzer, die mit ihnen Zusammenarbeiten.

In der letzten Zeit sind als Auswirkung der stetigen Politik der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Staaten entsprechend dem Prinzip der friedlichen Koexistenz einige positive Schritte in den internationalen